

Inhalt der Hilfe zu Ontime

Wenn Sie noch nie mit Ontime gearbeitet haben, lesen Sie bitte zuerst das Thema Einleitung.

Um das Programm erfolgreich einzusetzen, sollten Sie alle Kapitel nacheinander durchlesen.

Einleitung

Was das Programm alles berücksichtigt

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Wie das Programm zu bedienen ist

Die Programmoptionen einstellen

Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Was tun, wenn sich die Gebühren einmal ändern?

Kosten der Vollversion und Registrierung

Einleitung

Der einst von Computerfreaks belächelte Dienst BTX ist mittlerweile 12 Jahre alt und hat sich zu einem echten Renner unter den Onlinediensten entwickelt. Dies nicht zu unrecht, da T-Online, wie der Dienst mittlerweile heißt, einige Vorteile mit sich bringt. Angefangen mit dem KIT-Standard, über den Internet-Zugang, bis zur Möglichkeit eMails weltweit zu versenden, hat dieser Dienst den Vorteil, Bundesweit zum Ortstarif erreicht zu werden. Die Abrechnung geschieht bequem und kompakt über die Telefonrechnung.

Womit wir beim eigentlichen Thema angelangt wären: Der Anblick der Telefonrechnung führt oft zu ernüchternden Einsichten. Der Monat war lang, die Zugangszeiten auch, die Angebote in den einzelnen Diensten sind interessant, und schon nach wenigen Tagen (oder Nächten) ist der Bezug zu den anfallenden Gebühren verlorengegangen.

Mit der Tarifreform der Deutschen Telekom zum 01.01.1996 wurde das Telefonieren zum Ortstarif deutlich teurer, die Gebührenstruktur komplizierter. Hinzu kommt noch, daß für die Dienste T-Online, BTX plus und den Zugang zum Internet ebenfalls Zeitabhängige Gebühren anfallen.

Dieses Gebührenwirrwarr zu überschauen ist so gut wie unmöglich. Wer seine Gebührenrechnung in Grenzen halten will, hat es nicht einfach. Es sei denn...

Er verwendet ein Programm, das sich ausschließlich damit beschäftigt, die anfallenden Gebühren zu überwachen und Buch zu führen über die angefallenen Kosten. Ontime ist solch ein Programm.

Es ist auf den Online-Dienst T-Online zugeschnitten und berücksichtigt alle nur erdenklichen Gebühren, die bei der Nutzung von T-Online anfallen.

Dabei werden **alle** für die Gebührenrechnung relevanten zeitlichen Parameter (Tarifzeiten, Wochenenden, Feiertage) vom Programm automatisch erkannt und berücksichtigt.

Somit haben Sie jederzeit den vollen Überblick über Ihre anfallenden Gebühren und können, wenn es sein muß, rechtzeitig die Notbremse ziehen. Desweiteren wird eine Liste geführt, die sich kontinuierlich und automatisch selbst erweitert geführt. Damit haben Sie die Möglichkeit, die angefallenen Gebühren über einen längeren Zeitraum hinweg zu verfolgen.

Wenn Sie nun wissen wollen, welche Gegebenheiten das Programm berücksichtigt, dann lesen Sie nun das Thema Was das Programm alles berücksichtigt.

Wenn Sie aber gleich loslegen wollen, dann sollten Sie zumindest das Kapitel Wie das Programm zu bedienen ist lesen.

Siehe auch:

[Was das Programm alles berücksichtigt](#).

[Wie das Programm zu bedienen ist](#)

[Die Programmooptionen einstellen](#)

Was das Programm alles berücksichtigt

Ontime berücksichtigt die komplette Gebührenstruktur, die bei der Nutzung von T-Online, BTX plus und dem Internet von der deutschen Telekom angewandt wird. Obwohl diese Gebühren Tageszeit- und Wochentagabhängig sind, und sich dadurch während einer laufenden T-Online-Sitzung ja plötzlich die Gebühren ändern können, braucht sich der Anwender nicht um solche Dinge zu kümmern.

Ontime erkennt selbst während laufender Gebührenerfassung, ob sich die Tarife aufgrund einer neuen Tarifzeit, eines neuen Wochentages oder eines Feiertages geändert haben.

Selbst der Beginn eines neuen Monats wird bei laufender Gebührenerfassung erkannt und berücksichtigt. Da an Feiertagen andere Tarife gelten, werden die Feiertage von Otime berechnet und ebenfalls ohne das Zutun des Anwenders berücksichtigt.

Siehe auch:

[Feiertage](#)

[Was der Anwender berücksichtigen sollte](#)

[Wie das Programm zu bedienen ist](#)

[Die Programmoptionen einstellen](#)

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Für den Anwender gibt es nicht viel zu berücksichtigen. Wenn Sie folgende Ratschläge beachten, werden Sie jederzeit genaue Ergebnisse erzielen:

Sehr wichtig: Stellen Sie die Systemzeit und das Datum Ihres Computers genau ein. Viele Computer verfügen über hochgenaue Uhren, die nur selten nachgestellt werden müssen. Bei älteren Modellen ist es vielleicht erforderlich, die Uhr öfter nachzustellen. Je genauer die PC-Uhr eingestellt ist, desto genauer fallen die Berechnungen aus. Beachten Sie auch die Umstellung auf Sommer- und Winterzeit. Es wäre jedoch übertrieben, die Uhr täglich mit der Atomzeit in Übereinstimmung zu bringen.

Auch wichtig: Starten Sie die Zählung erst, wenn in der Statuszeile des T-Online-Decoders die Meldung **Online** erscheint. Erst ab diesem Zeitpunkt fallen Gebühren an. Es kann durchaus sein, daß ein Anwahlversuch fehlschlägt. In diesem Falle werden von der Telekom keine Gebühren berechnet.

Vergessen Sie nicht, beim Aufruf von BTX plus oder beim LogIn ins Internet die entsprechenden Markierungsfelder zu setzen. Beim LogIn ins Internet sollten Sie die Markierung erst setzen, wenn der Netscape-Navigator erschienen ist, da auch beim Eintritt ins Internet häufig Fehlversuche vorkommen.

Das gleiche gilt für das Verlassen dieser Dienste. Dann müssen Sie die in Frage kommenden Markierungen wieder entfernen. Demarkieren Sie das Internet-Feld, wenn die Meldung Internet-Sitzung beendet erscheint.

Genauso wichtig: Nach der Abwahl muß die Gebührenerfassung natürlich mit Stop angehalten werden. Sobald Sie in der Statuszeile des Decoders die Meldung **Offline** erhalten, ist die Verbindung getrennt. Dies ist der Zeitpunkt, zu dem die Taste Stop gedrückt werden sollte.

Danach kann das Programm verlassen, oder eine neue Zählung begonnen werden. Um das speichern der Daten brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Dies geschieht automatisch.

Siehe auch:

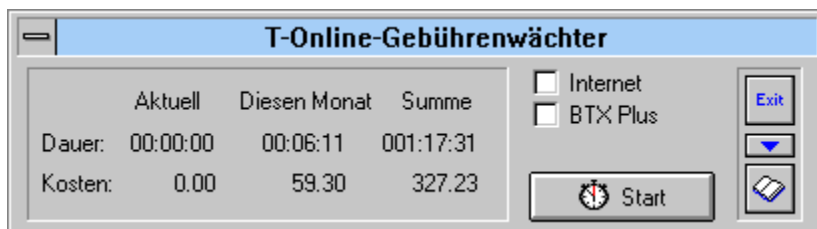
[Was das Programm alles berücksichtigt](#)
[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

Wie das Programm zu bedienen ist

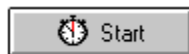
Ontime führt Buch über Ihre Online-Zeiten und Gebühren, die Ihnen mit dem Dienst T-Online entstehen. Da es sich um ein Programm handelt, das zeitgleich mit dem T-Online-Decoder oder dem Netscape-Navigator ausgeführt wird, soll die Bedienung so einfach wie möglich sein. Deshalb besitzt Otime nur wenige, dafür aber effektive Schaltflächen. Ein Menü ist ebenfalls vorhanden. Sie öffnen es mit einem Klick der **rechten Maustaste**.

Starten Sie zunächst den T-Online-Decoder und dann Otime. Sie können aber auch beim Start von Otime den T-Online-Decoder oder den Internet-Dialer automatisch starten. Dies wird empfohlen.

Nach dem Start hat Otime folgendes Aussehen:

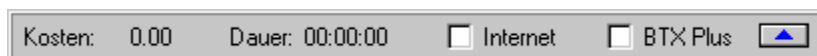


Nachdem Sie die Verbindung zu T-Online hergestellt haben, starten Sie die Zeit- und Gebührenerfassung mit dem Schalter



Nach dem Start sollten Sie mit dem Schalter  das Otime-Fenster verkleinern, so daß es den Arbeitsbereich des T-Online-Decoders oder des Internet-Browsers nicht verdeckt. Das Verkleinern des Fensters kann auf Wunsch automatisch beim betätigen der Start-Taste geschehen. Dies wird empfohlen.

Otime erscheint dann in einer Bildschirmecke Ihrer Wahl und sieht dann so aus:



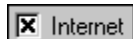
Angezeigt werden nun nur noch die Zeit und die Kosten der aktuellen T-Online-Sitzung.

Wenn Sie einen BTX-plus-Dienst anwählen, markieren Sie das Feld



Dies tun Sie deshalb, weil sich während der Nutzung von BTX plus die Gebühren erhöhen.

Wechseln Sie ins Internet, markieren Sie das Feld



denn auch während des Aufenthalts im Internet fallen erhöhte Gebühren an.

Verlassen Sie BTX plus oder das Internet, entfernen Sie die entsprechenden Markierungen. Befolgen Sie diese Vorgehensweise, wird Otime präzise Kostenaufstellungen liefern.

Wenn es Sie stört, daß das Ontime-Fenster ab und zu hinter dem T-Online-Decoderfenster verschwindet, können Sie Ontime so konfigurieren, daß Ontime immer im Vordergrund bleibt.

Um einen möglichst transparenten Überblick zu bieten, werden drei Konten geführt:

- Die Zeit und die Kosten für die aktuelle T-Online-Sitzung (Feld Aktuell).
- Die Zeit und die Kosten für die monatlichen T-Online-Sitzungen (Feld Diesen Monat).
- Die Zeit und die Kosten für alle mit Ontime überwachten T-Online-Sitzungen (Feld Summe).

(Um das Umschalten der Monate brauchen Sie sich nicht zu kümmern, Ontime erkennt einen neuen Monat automatisch. Selbst wenn während einer laufenden Verbindung der Monat wechselt, wird Ontime selbständig einen neuen Monat beginnen.)

Die sich so selbst erweiternde Liste kann mit betätigen des Schalters



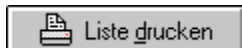
angesehen werden.

Das Fenster wird daraufhin vergrößert und sieht so aus:

Aktuell	Diesen Monat	Summe
Dauer: 00:00:00	00:06:11	001:17:31
Kosten: 0.00	59.30	327.23

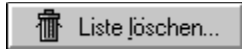
Monat	Zeit	Gebühren	Übertrag
1996 März	0 Tage 3 Std. 36 Min.	35.38	35.38
1996 April	0 Tage 5 Std. 46 Min.	51.07	86.45
1996 Mai	0 Tage 12 Std. 29 Min.	76.19	162.64
1996 Juni	0 Tage 4 Std. 27 Min.	29.34	191.98
1996 Juli	0 Tage 4 Std. 28 Min.	33.69	225.67
1996 August	0 Tage 4 Std. 34 Min.	42.26	267.93
1996 September	0 Tage 6 Std. 11 Min.	59.30	327.23

Diese Liste kann auch ausgedruckt werden, indem der Schalter



betätigt wird.

Wollen Sie z.B. zu Jahresbeginn eine neue Liste beginnen, können Sie die bisherige Liste löschen, indem Sie den Schalter



betätigen.

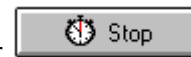
Um das Fenster wieder auf seine Normalgröße zu bringen, betätigen Sie erneut den Schalter



Nachdem Sie Ihre T-Online-Sitzung beendet haben, vergrößern Sie Ontime mit dem Schalter



Um die Gebührenerfassung anzuhalten, betätigen Sie den Schalter



Interessiert es Sie, welche Gebühren zur jeweiligen Tageszeit anfallen, betätigen Sie die **rechte Maustaste** und wählen Sie aus dem sich öffnenden Menü den Eintrag Momentaner Gebührenstatus.

Über die rechte Maustaste erreichen Sie einen weiteren Menüpunkt: Das Menü Einstellungen führt Sie zu einem Fenster, in dem Sie einige nützliche Programmooptionen einstellen können.

Beenden können Sie das Programm entweder über das Menü, mit der Tastenkombination Alt+F4, oder mit dem Schalter



Die Gebührenliste wird beim Beenden von Ontime automatisch gespeichert.

Siehe auch:

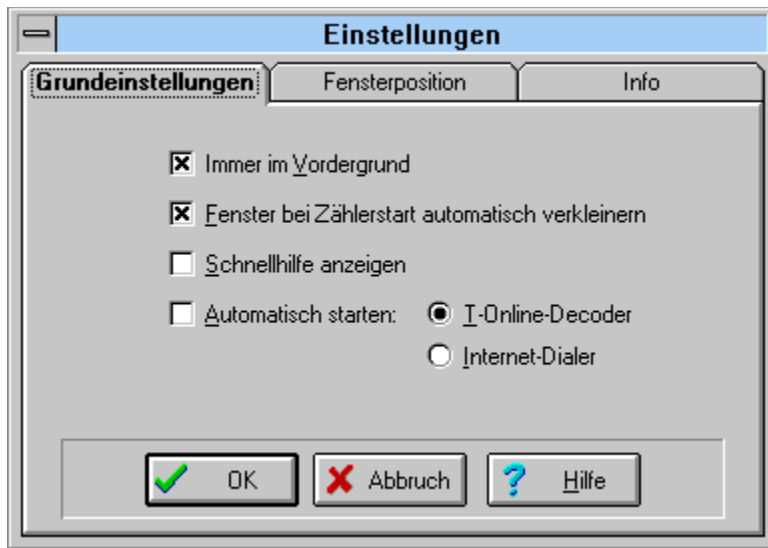
Was der Anwender berücksichtigen sollte
Die Programmooptionen einstellen

Die Programmoptionen einstellen

Bevor Sie Ontime einsetzen, sollten Sie es Ihren Bedürfnissen anpassen. Starten Sie dazu das Programm. Wenn Sie sich mit der Maus über dem Programmarbeitsfenster befinden, drücken Sie die **rechte Maustaste**. Es öffnet sich ein Menü.

Wählen Sie den Menüpunkt Einstellungen.

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Gehen wir die angebotenen Optionen nacheinander durch:

Markierungsfeld Immer im Vordergrund

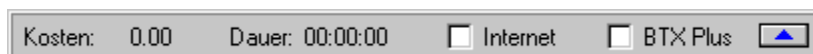
Wenn Sie dieses Feld markieren, bleibt das Fenster von Ontime immer auf dem Bildschirm sichtbar, auch wenn Sie zu anderen Anwendungen wechseln. Ist das Feld nicht markiert, wird das Fenster verdeckt, sobald zu einer anderen Anwendung gewechselt wird.

Wenn Sie während einer T-Online-Sitzung stets über die angefallenen Kosten informiert sein wollen, markieren Sie das Feld.

Markierungsfeld Fenster bei Zählerstart automatisch verkleinern

Wenn eine T-Online-Sitzung begonnen wurde, ist es sinnvoll, den Bildschirm frei von störenden Fenstern zu halten. Deshalb kann das Ontime-Fenster derart verkleinert werden, daß es möglichst wenig Platz auf dem Bildschirm beansprucht.

Um das Ontime-Fenster zu verkleinern, betätigen Sie normalerweise den Schalter . Danach erscheint das Fenster in einer Bildschirmecke und hat dieses Aussehen:



Wenn Sie dieses Feld markieren, wird das Ontime-Fenster automatisch verkleinert, wenn Sie den Schalter Start betätigen. (Start der Gebührenerfassung).

Ist das Feld nicht markiert, muß das Ontime-Fenster manuell verkleinert werden.

Markierungsfeld Schnellhilfe anzeigen

Zu den meisten Objekten des Ontime-Fensters werden kurze Hilfetexte eingeblendet. Nach einiger Zeit werden Sie das Programm so gut kennen, daß Sie diese Hilfetexte nicht mehr benötigen. Dann werden diese Texte eher als störend empfunden.

Wenn dieses Feld demarkiert wird, werden keine Hilfetexte mehr angezeigt.

Markierungsfeld Automatisch starten:

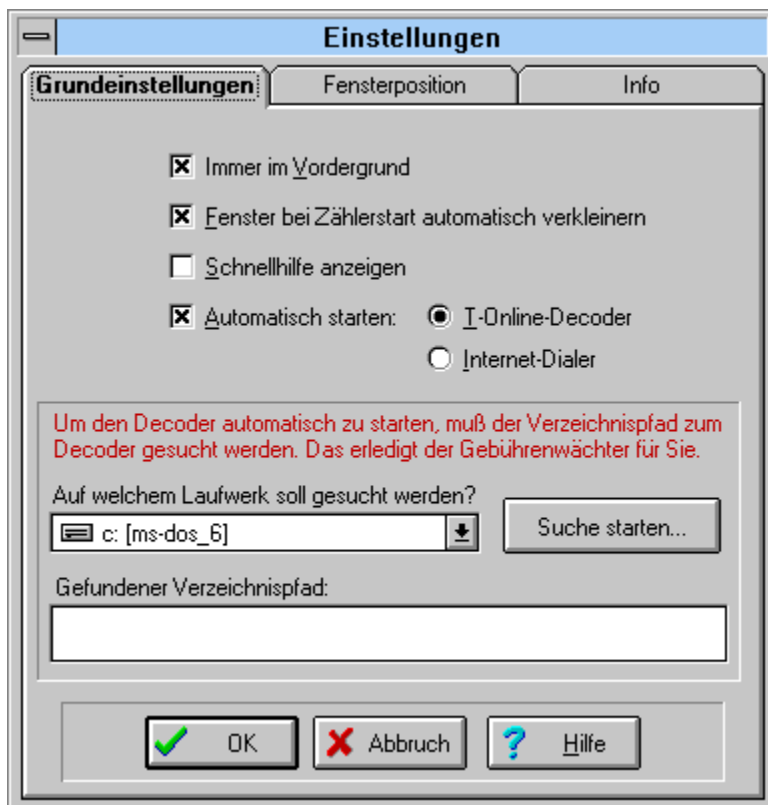
Nach der Installation von Ontime ist dieses Feld nicht markiert. Das bedeutet, daß Sie zuerst den T-Online Decoder oder den Internet-Dialer starten müssen, und dann noch den Gebührenwächter.

Es bietet sich daher an, den T-Online-Decoder oder den Internet-Dialer automatisch zu starten, wenn Ontime gestartet wird.

Markieren Sie also dieses Feld. Geben Sie nun noch an, ob Sie den T-Online-Decoder oder aber den Internet-Dialer automatisch starten wollen.

Da der Verzeichnispfad zum Decoder/Dialer bekannt sein muß, um ihn zu starten, muß dieser gesucht werden. Der Verzeichnispfad muß Ihnen nicht bekannt sein, Ontime übernimmt die Suche für Sie.

Beim markieren des Feldes Automatisch starten: verändert sich das Aussehen des Fensters:



Betätigen Sie nun den Schalter Suche starten.

Nachdem der Decoder oder der Dialer gefunden wurde, können Sie zur Registerseite **Fensterposition** wechseln.

Hier geben Sie an, in welcher Bildschirmecke das Ontime-Fenster beim Verkleinern erscheinen soll.

Probieren Sie einfach die vier Möglichkeiten aus und verkleinern Sie zum Test das Ontime-Fenster.

Markieren Sie dann das Feld für die von Ihnen favorisierte Bildschirmecke.

Damit haben Sie alle nötigen Grundeinstellungen getätigt und können damit beginnen, das Programm einzusetzen.

Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Zum Zeitpunkt des erstellens dieser Datei (Mai 1996) gelten folgende Tarifzeiten und Tarife, welche auch das Programm zugrundelegt.

Entsprechen diese Tarife nicht mehr der Realität, können Sie ein Update von Ontime bestellen.

Bei der Benutzung von T-Online fallen zwei verschiedene Gebührenarten an. Zum einen die Leitungsgebühren, zum anderen Gebühren, die ausschließlich für die Nutzung von T-Online erhoben werden.

Leitungsgebühren:

Die Inlandstarife sind in vier Regionen eingestuft: City, Region 50, Region 200 und Fern. Von diesen vier Regionen interessiert bei T-Online immer nur der City-Tarif, da T-Online bundesweit zum City-Tarif erreichbar ist.

Je nach Tageszeit ist die Verbindungsdauer für eine Tarifeinheit unterschiedlich. Außerdem gelten an Werktagen und Sonn- und Feiertagen unterschiedliche Tarifzeiten. Eine Tarifeinheit kostet 12 Pfennige.

Montag bis Freitag:

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden
05:00 Uhr bis 09:00 Uhr	150 Sekunden
09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	090 Sekunden
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr	150 Sekunden

Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage und am 24.12. und 31.12. :

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	150 Sekunden

Gebühren für die Nutzung von T-Online:

Hier richten sich die Gebühren nicht nur nach der Tageszeit, sondern auch danach, welche Dienste sie innerhalb T-Online gerade in Anspruch nehmen.

Es sind dies: Standardgebühr für die Nutzung von T-Online, zusätzliche Gebühr während der Nutzung des BTX plus-Dienstes und zusätzliche Gebühr während des Aufenthalts im Internet.

Bis zum 31.04.1996 wurden für die Nutzung des eMail-Dienstes ebenfalls Gebühren erhoben, ab dem 01.05.1996 entfielen diese.

Montag bis Freitag:

18:00 Uhr bis 08:00 Uhr	Standardgebühr T-Online:	2
Pfennige/Minute	Gebühr BTX plus	7 Pfennige/Minute
	Gebühr Internet	5
Pfennige/Minute		

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Standardgebühr T-Online:	6
Pfennige/Minute	Gebühr BTX plus	7 Pfennige/Minute
	Gebühr Internet	5
Pfennige/Minute		

**Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage
und am 24.12. und 31.12. :**

18:00 Uhr bis 08:00 Uhr	Standardgebühr T-Online:	2
Pfennige/Minute	Gebühr BTX plus	7 Pfennige/Minute
	Gebühr Internet	5
Pfennige/Minute		

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Standardgebühr T-Online:	2
Pfennige/Minute	Gebühr BTX plus	7 Pfennige/Minute
	Gebühr Internet	5
Pfennige/Minute		

Feiertage werden vom Programm errechnet und selbst bei laufender Gebührenerfassung automatisch berücksichtigt. (Ebenso wie alle anderen Faktoren bei laufender Gebührenerfassung automatisch berücksichtigt werden).

Beispiel: Es ist der 02.10.1996 um 23:30 Uhr. Sie wählen sich ins Internet ein und halten sich dort bis 00:20 Uhr auf. Punkt 00:00 Uhr bemerkt OnTime, daß ein Feiertag begonnen hat und berücksichtigt die sich dadurch ergebende Tarifstruktur.

Bei den Tarifen ist zu beachten, daß die T-Online Grundgebühr immer mitgezählt wird, egal ob Sie sich gerade im Internet befinden oder einen BTX plus-Dienst beanspruchen.

Die Gebühren für Internet und BTX plus sind zusätzliche Gebühren.

Beispiel: An einem Werktag um 16:30 Uhr Surfen Sie im Internet. Dafür bezahlen Sie:

Leitungsgebühr:	8 Pfennige/Minute
T-Online-Gebühr:	6 Pfennige/Minute
Internet-Gebühr:	5 Pfennige/Minute

Somit entstehen Ihnen pro Minute Kosten in Höhe von 19 Pfennigen.

Siehe auch:

Was das Programm alles berücksichtigt
Was der Anwender berücksichtigen sollte

Was tun, wenn sich die Gebühren einmal ändern?

Sollten sich die Gebühren einmal ändern, so können Sie als registrierter Anwender ein Update anfordern.

Es ist davon auszugehen, daß ab dem Bekanntwerden einer Gebührenänderung genug Zeit ist, um das Update zur Verfügung zu stellen. Der Preis für das Update beträgt DM 6.-.

Überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Volksbank Kinzigtal
BLZ 664 927 00
Konto 286818

Nachdem der Betrag eingegangen ist, wird Ihnen das Update per eMail-Anhang zugestellt.

Wenden Sie sich im Bedarfsfalle per eMail an:

CATSOFT Software
Georg Thum
Klösterle 1
77756 Hausach

Fax: 07831-6985
eMail Georg.Thum.catsoft@t-Online.de

Kosten der Vollversion und Registrierung

Die Vollversion von Ontime erhalten Sie, wenn Sie sich registrieren lassen.
Die Registriergebühr beträgt DM 10.- bei Versand als eMail-Anhang.

Wünschen Sie die Lieferung auf Diskette per Post, beträgt die Registriergebühr DM 14.-.
(In diesem Betrag sind Porto- und Versandkosten inbegriffen).

Sollten sich die Gebühren von T-Online einmal ändern können Sie als registrierter Benutzer ein Update für DM 6.- erhalten.

Wie komme ich an die Vollversion heran?

Ganz einfach:

- Senden Sie das Bestellformular per Post
- oder schicken Sie ein Fax: 07831-6985
- oder schreiben Sie eine eMail: Georg.Thum.catsoft@t-Online.de

Per Post:

Nach dem Programmstart erinnert Sie das Shareware-Hinweisfenster, daß Sie mit der nichtregistrierten Version von Ontime arbeiten.

Betätigen Sie den Schalter Ich will mich registrieren lassen.

Es erscheint ein Fenster, in das Sie Ihre Adresse eingeben.

Nach betätigen von OK wird das Bestellformular gedruckt. Verwenden Sie einen Fensterbriefumschlag zum Versand. Vergessen Sie nicht, die gewünschte Zahlungsart anzukreuzen.

Per Fax:

Lassen Sie sich wie oben erklärt das Bestellformular ausdrucken und senden Sie es per Fax an: 07831-6985

Faxen Sie per PC, dann sollten Sie alle benötigten Angaben des Bestellformulars in Ihr Dokument übernehmen.

Per eMail:

Übernehmen Sie auch hier alle erforderlichen Angaben in Ihre eMail. Senden Sie die Mail an: Georg.Thum.catsoft@t-online.de

Feiertage

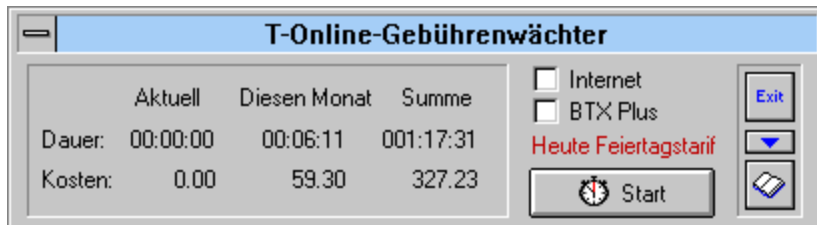
An bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen, sowie am 24.12. und 31.12. gelten sowohl für die Leitungsgebühren als auch für die Nutzungsgebühren andere Tarife.

Bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage sind:

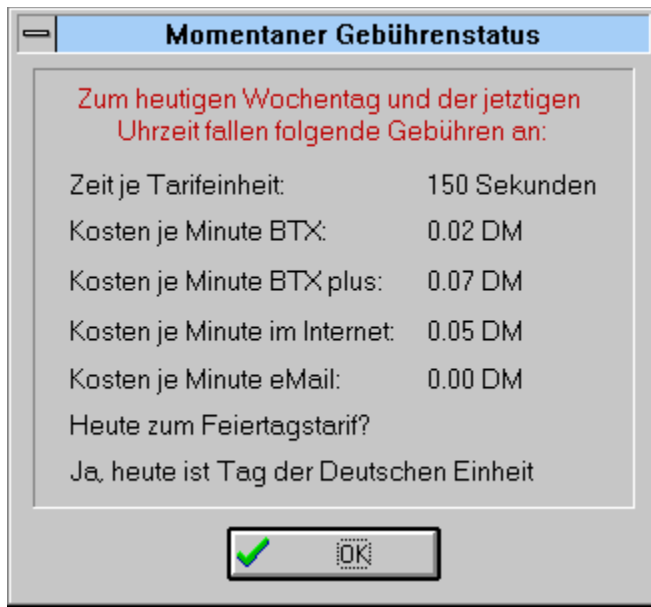
Neujahr	01.01.
Karfreitag	beweglich
Ostersonntag	beweglich
Ostermontag	beweglich
Maifeiertag	01.05.
Christi Himmelfahrt	beweglich
Pfingstsonntag	beweglich
Pfingstmontag	beweglich
Tag der Deutschen Einheit	03.10.
Erster Weihnachtstag	25.12.
Zweiter Weihnachtstag	26.12.

Ontime erkennt diese Feiertage automatisch (auch die beweglichen) und wendet an solchen Feiertagen die entsprechende Gebührenstruktur an. Das gleiche gilt für den 24.12. und den 31.12. eines Jahres.

Daß es sich bei einem bestimmten Datum um einen Feiertag handelt, wird Ihnen mitgeteilt. Das Programmfenster enthält dann einen kurzen Hinweis:



Wenn Sie wissen wollen, um welchen Feiertag es sich handelt, dann rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menübefehl Momentaner Gebührenstatus auf. Dort wird der Name des Feiertages genannt:



Siehe auch:

Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Was das Programm alles berücksichtigt

